

Inhalt

Vorwort	111
Einleitung	I
1. Die urchristlichen Zeugnisse von Paulus	
1.1 Die paulinische Korrespondenz	6
1.2 Die sonstigen Quellen	11
2. Chronologische Fragen zum Leben des Apostels	17
3. Paulus als Pharisäer aus Tarsus	
3.1 Die biographischen Hinweise	34
3.2 Paulus als Pharisäer der Diaspora	42
3.3 Paulus und der Hellenismus	53
4. Die Berufung zum Apostel der Völker	
4.1 Die Quellenlage und die Probleme ihrer Deutung	60
4.2 Die christliche Gemeinde an der damaszenischen Synagoge	66
4.3 Der Verfolger der damaszenischen Gemeinde	70
4.4 Die Berufung des Pharisäers zum Heidenapostel	73
4.5 Selbstbezeichnungen und Selbstverständnis des Paulus	81
5. Paulus als antiochenischer Missionar und Theologe	
5.1 Die allgemeine Sichtung der Aussagen	87
5.2 Die Jerusalemer Vereinbarung über die gesetzesfreie Heidenmission	89
5.3 Petrus in Antiochia	99
5.4 Paulus und Petrus	104
5.5 Die Bedeutung der antiochenischen Gemeinde für die Christenheit	107
5.6 Paulus und Jesus	119

6.	Der Anfang der selbständigen Missionstätigkeit	
6.1	Der Weg von Antiochia bis Korinth	132
6.2	Der 1. Thess als Zeuge antiochenischer Missionstheologie	138
6.3	Hoffnung in der Krise	148
6.4	Der Gründungsaufenthalt in Korinth	154
7.	Paulus in Ephesus und in der Asia	
7.1	Die ephesinischen Ereignisse	160
7.2	Paulinische Polemik gegen die Gefährdungen der Gemeinden	170
7.3	Die Gefahren an Leib und Leben	180
7.4	Die Infrastruktur auf dem paulinischen Missionsfeld	189
8.	Der Geist der Freiheit und die Kreuzestheologie	
8.1	Der erste Korintherbrief als einheitlicher Brief	198
8.2	Enthusiasmus und Kreuz	209
8.3	Die Briefsammlung des zweiten Korintherbriefes	229
8.4	Ekstase oder Versöhnungsdienst	235
8.5	Paulus als Narr in Christus	245
9.	Die Missionsgemeinden als Hausgemeinden	
9.1	Die soziale Wirklichkeit der Gemeinden	255
9.2	Die integrative Kraft der Gemeinden	259
9.3	Das himmlische Bürgerrecht und die vergehende Welt	262
9.4	Der Gottesdienst der Hausgemeinden	266
10.	Der letzte Besuch in Mazedonien und Achaja	
10.1	Die sog. Kollektenreise	271
10.2	Das antiheidenchristliche Judenchristentum	277
11.	Paulus und die galatischen Gemeinden	
11.1	Die unbekanntenen Galater	286
11.2	Der Galaterbrief und die antike Rhetorik	288
11.3	Die Wurzeln der paulinischen Rechtfertigungsaussagen	294
11.4	Der Galaterbrief als ältester Zeuge der Rechtfertigung	305
12.	Die Gemeinde in Philippi	
12.1	Die Geschichte der Gemeinde in Philippi	322
12.2	Der Philipperbrief als Briefsammlung	325
12.3	Der Gefangenschaftsbrief	333
12.4	Der Brief gegen die Judaisten	340

13.	Der Römerbrief als Testament des Paulus	
13.1	Die Anfangsgeschichte der römischen Gemeinde	351
13.2	Der Römerbrief als einheitlicher Brief	358
13.3	Der Gedankengang in Röm 1–8	370
13.4	Die Rechtfertigung des Gottlosen	376
14.	Grundzüge paulinischer Theologie	
14.1	Ansatz und Struktur paulinischen Denkens	395
14.2	Der eine Gott und seine Schöpfung	402
14.3	Der Sünder, das Gesetz und der Tod	409
14.4	Das Evangelium von Jesus Christus	423
14.5	Der Glaubende, der Geist und das Leben	437
14.6	Die Endzeitgemeinde	447
14.7	Die Verbindlichkeit des Glaubens als Liebe	458
14.8	Die Zukunft des Glaubens als Hoffnung auf den Herrn	468
15.	Paulus als Märtyrer	
15.1	Die Überbringung der Kollekte	479
15.2	Der Völkerapostel und sein jüdisches Volk	486
15.3	Der Märtyrer auf dem Weg nach Rom	502
	Abkürzungsverzeichnis	508
	Register	
	Personennamen	510
	Ortsnamen	512
	Neutestamentliche Stellen (Auswahl)	514